

	<p>Objekt: Draisine/Laufmaschine aus dem Nachlass des Freiherrn von Drais</p> <p>Museum: Stadtmuseum Karlsruhe Karlstraße 10 76133 Karlsruhe 0721-133 4230 stadtmuseum@kultur.karlsruhe.de</p> <p>Sammlung: Mobilität</p> <p>Inventarnummer: 1960/675</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um eine ursprünglich in den badischen Farben Gelb und Rot und nach 1848 in den deutschen Farben gefasste Laufmaschine aus dem Nachlass des Freiherrn von Drais, der diesen Vorläufer des Fahrrads 1817 erfunden hat. Die erste Fahrt mit seinem Gefährt unternahm der Erfinder am 12. Juni 1817 von Mannheim bis zur Pferdewechselstation auf halbem Weg nach Schwetzingen. Dabei war er sogar schneller als die Postkutsche. Anfänglich schien sich die Erfindung durchzusetzen und verbreitete sich innerhalb weniger Jahre bis in die Vereinigten Staaten. Sie zog jedoch das Misstrauen der Obrigkeit auf sich, denn das primär von Studenten betriebene Lauftradfahren glich einer politischen Demonstration und wurde wie der Sport überhaupt von den Behörden missbilligt. Mit Fahrverboten steuerten sie der Verbreitung entgegen. Zudem konnte sich die Laufmaschine auf den schlechten Straßen der Zeit nicht bewähren und auch die Verbesserungen, die andere Erfinder anbrachten, waren nicht durchschlagend. So konnte sich die revolutionäre Erfindung zu Lebzeiten des Freiherrn von Drais nicht durchsetzen. Das Fahrrad trat dann erst mit der Erfindung des Pedalantriebs in den 1860er- und des Kettenantrieb in den 1870er-Jahren seinen Siegeszug an.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Leder, Eisen
Maße: H 107 cm, B 200 cm, T 55 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1820
wer
wo

Vorlagenerstellung

ann
wer

Karl Freiherr von Drais (1785-1851)

wo

Karlsruhe

Schlagworte

- Fahrrad
- Mobilität
- Verkehr
- Zweirad